



## 24 Steinkarspitze und Rote Spitze, 2130 m

5.20 Std.



### Die ungleichen Gipfel über der Landsberger Hütte

Die beiden Gipfel westlich der Landsberger Hütte lassen sich ideal zu einer kurzen, spritzigen Rundtour verbinden. Etwa von der Schochenspitze gesehen zeigt sich die Rote Spitze als wildes Horn mit senkrechten, auffallend roten Wänden auf der rechten Seite und saftig grünem Steilgras links. Die benachbarte Steinkarspitze hingegen erscheint in dem für den Hauptdolomit so typischen Grau. Das prägt auch die beiden Anstiege: hier ein Weg über Gras und Erde, dort eine Route über Geröll und Fels (zumindest am Gipfel). Das ganze Gebiet zeichnet sich zudem durch eine sehenswert reiche Flora aus.



**Ausgangspunkt:** Vilsalpsee, 1168 m, 4 km von Tannheim; bis 10 Uhr ist die Zufahrt mit dem Pkw möglich, danach nur mehr mit dem Bus von Tannheim aus.

**Höhenunterschied:** 965 m.

**Anforderungen:** Zur Roten Spitze erdiger, deshalb bei Nässe rutschiger Steig; zur Steinkarspitze steiler und steinig.

**Einkehrmöglichkeit:** Landsberger Hütte des Deutschen Alpenvereins.

Wie bei Tour 23 beschrieben vom **Vilsalpsee** zur **Landsberger Hütte**, 1805 m. Nun auf einem viel begangenen Weg nach Westen durch Grashänge und -mulden ins **Westliche Lachenjoch**, 1970 m. Auf steilem, erdigem Steig über den begrünten Grat auf den Gipfel der **Roten Spitze**.

Zurück ins Joch. Nun über den Grat nach Süden bis zu den Felsen, die man zum Gipfelkreuz der **Steinkarspitze** erklimmen kann, oder man umgeht sie – einfacher – auf der rechten Seite zum Südwestgrat. Über diesen geht es jetzt wieder kurz hinab, dann scharf nach links



Blick aus dem Gebiet des Traualpsees zur Roten Spitze.

und quer durch die Flanke bis in die Steinkarscharte.

In einem Bogen zurück zur **Landsberger Hütte** und auf dem bekannten Weg wieder kurz hinab, dann scharf nach links zurück ins Tal.

